

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 38 (1940)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR A.G., WINTERTHUR

<p style="text-align: center;">No. 1 • XXXVIII. Jahrgang der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats 9. Januar 1940 Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile</p>	<p style="text-align: center;">Abonnemente: Schweiz Fr. 12. —, Ausland Fr. 16. — jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9. — jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins</p>
---	--

Schnittpunkt zweier Geraden.

Von *S. Bertschmann.*

Das Problem des Schnittpunktes zweier durch je zwei Koordinatenpaare gegebener Geraden ist mathematisch sehr einfacher Natur. Und dennoch ist es in der Vermessungsliteratur vielfach behandelt worden im Suchen nach einer möglichst bequemen Rechnungsform für verschiedene Rechenhilfsmittel. Dabei finden sich Hinweise darauf, daß der Rechnungsgang nach der hergeleiteten Formel rascher zum Ziele führe als derjenige nach anderen Formeln, ohne daß aber eine Vergleichsbasis gegeben wird. Das ist auch nicht so einfach, wie es auf den ersten Blick erscheinen mag. Denn für den Entscheid, welcher Formel wir den Vorzug geben sollen, sind verschiedene Faktoren maßgebend. Neben dem Zeitaufwand für die verschiedenen Rechenoperationen ist in Berücksichtigung zu ziehen, ob die Formel sich ohne besondere Gedächtnishilfen anwenden läßt und weiter, ob die Kontrolle der Rechnung leicht durchzuführen ist. Zur Ermittlung des Zeitaufwandes ist es notwendig, für jedes Rechenhilfsmittel eine Analyse der Formel nach ihren einzelnen Rechenoperationen und ihres Zeitverbrauches, gleichsam eine Punktierung vorzunehmen. Das gleiche gilt für die Kontrollrechnung; während die Beurteilung, ob eine Formel leicht anwendbar ist, schon subjektiverer Natur ist. Wenn im folgenden eine neue Berechnungsart für Maschinenrechnen entwickelt wird, so sollen auch noch Vergleichsgrundlagen gegeben werden. Angeregt wurde die kleine Arbeit durch eine Abhandlung von Katasterdirektor Mittelstaedt in der deutschen Zeitschrift für Vermessungswesen 1931. Der dort entwickelte Gedankengang wird weitergeführt und gezeigt,